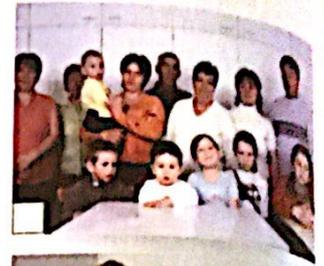


1 Partnerschaft, Ehe, Familie: Wie ist das in Deutschland?

a Lesen Sie die Texte und ordnen Sie sie den Bildern zu.



1 Ich heiße Anke, das ist mein Freund Christian und das ist unsere Tochter. Sie heißt Laura und ist zwei Jahre alt. Christian und ich sind nicht verheiratet, aber wir leben schon seit sieben Jahren zusammen. Laura geht in eine Kinderkrippe, seitdem sie ein Jahr alt ist, weil wir beide arbeiten. Und es klappt gut, sie fühlt sich dort wohl.

2 Ich und meine Mutter wohnen allein. Sie und mein Vater haben sich scheiden lassen. Früher hat mir mein Vater sehr gefehlt, auch wenn ich ihn ab und zu besuchen und manchmal sogar bei ihm übernachten durfte. Aber heute ist es mir eigentlich egal, ich komme mit meiner Mutter ganz gut zurecht. Mein Vater hat sowieso eine neue Familie und daher auch nur selten Zeit.

3 Also, ich würde sagen: Wir sind eine ganz normale Familie: meine Frau Alexandra, ich, unser Sohn Christoph und unsere Tochter Miriam. Ja,

selbstverständlich, Bobi darf ich nicht vergessen, unseren Hund. Meine Frau arbeitet zurzeit nicht, sie ist mit der Kleinen noch zu Hause. Aber nächstes Jahr kommt Miriam in den Kindergarten und dann will meine Frau wieder arbeiten gehen.

4 Ich heiße Erna Klimova und das ist mein Mann, Alexander Kusnezov. Mein erster Mann starb vor 22 Jahren, von ihm sind die Kinder Alexej und Valdemar. Mit meinem jetzigen Mann habe ich die beiden jüngeren, Sergej und Mascha. Dann wohnen auch die zwei Schwiegertöchter bei uns, mit den vier Enkeln, und der Vater, er ist schon 80 Jahre alt. Seit einem Jahr wohnen wir alle im bergangwohnheim. Mein sehnlichster Wunsch ist eine große Wohnung, wo wir den Vater pflegen können.

5 Mein Name ist Abdullah und das ist meine Familie: Doro, meine Frau, und unsere

gemeinsamen Kinder: Jacin, Fatou und Bassirou. Ich komme aus dem Senegal. Dort lebt noch mein ältester Sohn Yussuf. Er studiert in Dakar. Einmal im Jahr fliege ich in den Senegal und besuche dort alle Verwandten.

6 Ich heiße Petra. Ich bin Grafikdesignerin und lebe allein. Ich habe einen festen Freund, aber wir wollen nicht zusammen wohnen. Ich brauche meine Freiheit und mein Freund auch. Wir können uns immer treffen, wenn wir wollen. Am Wochenende machen wir immer etwas gemeinsam, gehen ins Kino oder besuchen Freunde.

7 Mein Partner heißt Hans-Peter. Wir haben uns auf einer Messe kennengelernt und leben seit vier Jahren zusammen. Nächstes Jahr wollen wir endlich heiraten. Unsere Hochzeit wird ein großes Fest mit Freunden und Familie.

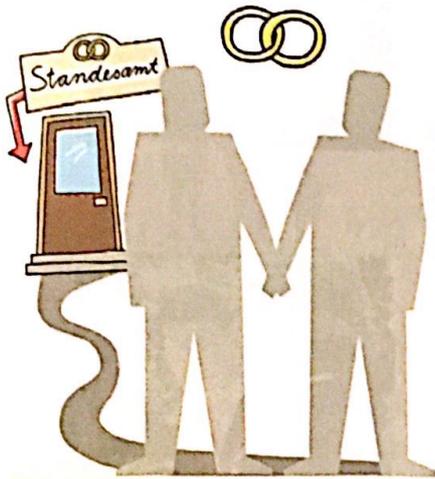
b Wie nennt man die Lebensformen in den Texten? Notieren Sie die Nummern.

- alleinerziehend
- Single-Haushalt
- in Partnerschaft lebend
- traditionelle Familie
- binationale Familie
- Großfamilie
- gleichgeschlechtliche Ehe

2

Heirat: Was ist in Deutschland möglich?

a Arbeiten Sie zu zweit. Was meinen Sie? Wer kann heiraten? Was geht? Notieren Sie wie im Beispiel und sprechen Sie.



4 + 6

4 und 6 können heiraten

4 und 7 geht auch.



Nein, 4 und ...

Ja.

b Was meinen Sie? Dürfen folgende Personen in Deutschland heiraten oder geht das nicht? Kreuzen Sie an. Sprechen Sie dann darüber in Kurs.

- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 Frau 14 Jahre
Frau 22 Jahre
ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> | 2 Frau 35 Jahre
Frau 22 Jahre
ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> | 3 Mann 35 Jahre
Mann 22 Jahre
ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> | 4 Frau 65 Jahre
Frau 22 Jahre
ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> |
|---|---|---|---|

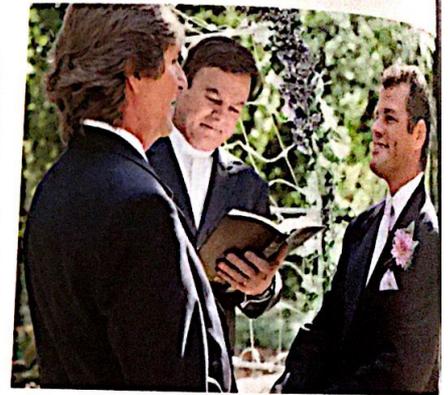
c Lesen Sie den Text. Wie ist das für Sie? Kreuzen Sie an.

- 1 In Deutschland (Europa) heiraten immer zwei Personen. Die Ehe von drei oder mehr Personen ist verboten.



- 2 Ehen werden vor dem Standesbeamten geschlossen (Gesetz). Ehen, die nur in anderen Institutionen (z. B. Kirchen) geschlossen wurden, gelten vor dem Gesetz nicht.

- 3 Kinder (-18 Jahre) dürfen nicht heiraten, Personen zwischen 16 und 18 Jahren können eine gerichtliche Sondergenehmigung bekommen. Jüngere Kinder bis 15 Jahre können keine Sondergenehmigung bekommen.



- 4 Keine Person darf zu einer Ehe gezwungen werden. Vor dem Standesbeamten kann jede Person noch vor der Eheschließung ihre Einwilligung zurückziehen.

- 5 Die freie Partnerwahl ist Ausdruck des selbstbestimmten, eigenverantwortlichen Lebens. Das garantiert der deutsche Staat



- 1 😊 😐 ☹️
 2 😊 😐 ☹️
 3 😊 😐 ☹️
 4 😊 😐 ☹️
 5 😊 😐 ☹️

- 😊 Das kenne und verstehe ich gut.
 😐 Das ist mir etwas fremd.
 ☹️ Das verstehe ich nicht.

5 Kindererziehung: Interview mit zwei Jugendlichen

a Hören Sie die Interviews. Wer ist streng in der Erziehung? Kreuzen Sie an.

- Chiaras Mutter Julians Eltern

b Welche Aussagen passen zu Chiara, welche zu Julian? Kreuzen Sie an.

- | Chiara ... | Julian... | |
|--------------------------|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 1 darf nicht viel fernsehen und Computer spielen. |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 2 kann über alles reden. |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 3 hat viel Freiheit. |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 4 muss pünktlich zur Schule gehen. |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 5 soll gute Noten haben. |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 6 muss immer Hausaufgaben machen. |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 7 muss viel im Haushalt helfen. |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | 8 kann Ausflüge machen. |



6 Was ist Ihnen bei der Kindererziehung wichtig? Wie erzieht man die Kinder in Ihrem Heimatland? Erzählen Sie.

7 Familien und ihre Haustiere

a Was meinen Sie? Was sind die beliebtesten Haustiere der Deutschen? Ordnen Sie die Zahlen 1–6 zu (1 = sehr beliebt; 6 = weniger beliebt).

- | | | | |
|---------------------------------|---|-----------------------------|---|
| <input type="radio"/> Hund |  | <input type="radio"/> Katze |  |
| <input type="radio"/> Kaninchen |  | <input type="radio"/> Fisch |  |
| <input type="radio"/> Maus |  | | |
| <input type="radio"/> Schlange |  | <input type="radio"/> Vogel |  |

Ca. 60 % aller deutschen Haushalte haben ein Haustier.

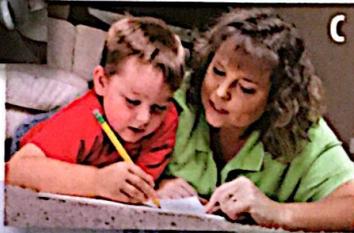


b Ist es in Ihrem Heimatland auch üblich, Haustiere zu halten? Welche? Erzählen Sie.

Lebensformen

1a Es gibt viele verschiedene Lebensformen. Welche passen zu den Fotos? Welche kennen Sie noch? Sammeln Sie im Kurs.

Patchworkfamilie kinderlos Single Fernbeziehung Wohngemeinschaft alleinlebend
 geschieden Großfamilie verwitwet Partner alleinerziehend Lebensgefährte



b Diskutieren Sie in Gruppen: Warum gibt es heute so viele verschiedene Lebensformen? Was sind die Vor- und Nachteile dieser Lebensformen? Vergleichen Sie dann im Kurs.

Wenn Kinder in einer Patchworkfamilie aufwachsen, lernen sie ...

Fernbeziehungen haben auch Vorteile, zum Beispiel ... Früher konnten sich Paare nicht trennen, weil ...

► Ü 1



2.14-15

2a Hören Sie einen Radiobeitrag und erklären Sie kurz, worum es geht.



2.14

b Hören Sie den ersten Abschnitt noch einmal und beantworten Sie die Fragen.

1. Was ist das Lebensziel der meisten Deutschen?

2. Wie hoch ist die Scheidungsrate in Deutschland?

3. In welchen Familienformen leben Kinder in Deutschland?

_____ % mit beiden leiblichen Eltern

_____ % mit einem alleinerziehenden Elternteil

_____ % in einer Patchworkfamilie



7

Modul 1

c Hören Sie den zweiten Abschnitt und notieren Sie.



Frau Schröder und Lara

Lebensform?

Familienmitglieder?

Situation?



Herr Massmann

d Schreiben Sie anhand Ihrer Notizen ein kurzes Porträt zu einer der beiden Familien.

► Ü 2

3a Im Radiobeitrag haben Sie diese reflexiv gebrauchten Verben gehört. Wählen Sie drei Verben und schreiben Sie Beispielsätze.

sich scheiden lassen – sich sehen – sich gut verstehen – sich treffen – sich entschließen – sich wünschen –
sich trennen – sich verlieben – sich gewöhnen an – sich etwas sagen lassen – sich zusammenrufen –
sich ändern

b Welche anderen reflexiven Verben kennen Sie? Sammeln Sie in Gruppen und vergleichen Sie.

Die große Liebe

- 1 Die große Liebe – gibt es das? Kennen Sie Beispiele? Erzählen Sie.
- 2 Ein kleiner Augenblick, ein ganz besonderer Satz und plötzlich weiß man: Das ist die große Liebe. Lesen Sie die drei Texte aus einer Zeitschrift und beantworten Sie die Fragen.
 1. Wie oder wo haben sich die Paare kennengelernt?
 2. Was ist die besondere Situation der Paare?
 3. Welche Pläne haben die Paare?

SPRACHE IM ALLTAG

Über das Verliebtsein sprechen

Es war Liebe auf den ersten Blick.

Ich schwebe auf Wolken.

Ich habe Herzklopfen, wenn ich ... sehe.

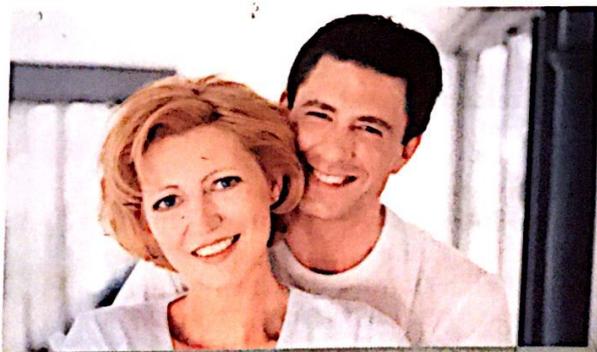
Ich bin im siebten Himmel.

Du siehst ja gerade alles durch die rosa Brille.



Ernst Kostner, 77: Maja habe ich vor einem Jahr durch eine Kontaktanzeige kennengelernt. In dem Moment, als wir uns angesehen haben, wusste ich: Das ist sie! Ich wollte gerne eine Frau, mit der ich etwas erleben kann. Maja ist meine große Liebe, weil wir zusammen lachen können und ich mit ihr alles nachholen kann, was ich verpasst habe. Einmal ist Maja nachts um drei ein Tanzschritt eingefallen, den sie dann geübt hat. Ich bin aufgewacht und wir haben zusammen weitergetanzt. Einfach so.

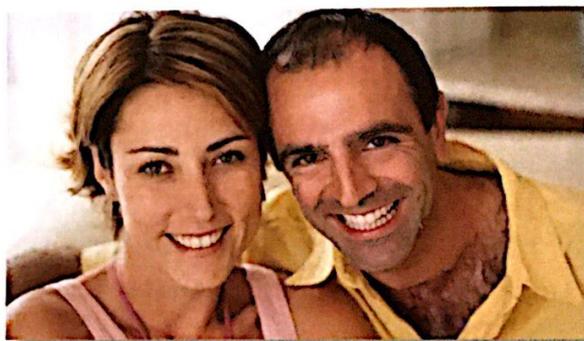
Maja Stinner, 73: Das, was mir wichtig ist, finde ich in dieser Beziehung, denn mit Ernst ist einfach immer etwas los. Er ist sehr aktiv, schmiedet immer Pläne. Nächsten Monat zum Beispiel fahren wir zusammen nach Prag, wo wir an einem Tanzwettbewerb teilnehmen.



Pia Fischer, 40: Wir passen einfach perfekt zueinander. Es gibt eigentlich nichts, was mich an ihm stört. Conni ist so begeisterungsfähig und wir teilen so viele Interessen. Nur unsere Umwelt hat immer noch ein Problem mit unserer Beziehung, denn der Altersunterschied ist etwas, was andere Leute komisch finden. Auch meine Familie kann nicht verstehen, dass ich mit einem Mann zusammen bin, der zwölf Jahre jünger ist

als ich. Komischerweise hat niemand ein Problem damit, wenn der Mann älter ist als die Frau. Mich interessiert dieser Altersunterschied nicht. Ich fühle mich einfach wohl mit ihm.

Cornelius Horsmann, 28: Kennengelernt habe ich Pia in dem Café, in dem ich jobbe. Ich fand sie sofort interessant. Pia ist eine faszinierende Frau, die weiß, was sie vom Leben will, und die schon eine Menge erlebt hat. Die Vorurteile, denen wir ständig begegnen, sind schon unglaublich. Aber mir ist es völlig egal, was die anderen sagen, und nächstes Jahr werden wir heiraten.



Paulo Gomes, 35: Ich komme aus São Paulo. Anne habe ich in England kennengelernt, wo wir beide bei einer Marketingfirma gearbeitet haben. Mir war ziemlich schnell klar, dass Anne die Frau ist, mit der ich eine Familie gründen will, und ich bin zu ihr nach Hamburg gezogen. Es hat dann eine Weile gedauert, bis ich eine Arbeit gefunden habe, aber jetzt arbeite ich in einem wirklich netten Team. Manchmal fehlen mir meine Freunde, die alle in Brasilien leben. Unsere Kinder sehen ihre Großeltern selten, was ich wirklich schade finde. Und die deutsche Mentalität ist mir oft zu ernst, ich vermisse die brasilianische Lebensart. Spätestens in zwei oder drei Jahren möchte ich mit meiner Familie nach Brasilien ziehen.

Anne Gomes, 32: Paulo ist der Mensch, dem ich grenzenlos vertraue. Er ist mein bester Freund und gleichzeitig meine große Liebe. Das passiert sicher nur einmal im Leben. Allerdings plagt ihn immer wieder das Heimweh und am liebsten würde er mit mir und den Kindern nach Brasilien ziehen, was ich mir aber gar nicht vorstellen kann. Dort eine Arbeit zu finden, die meinen Qualifikationen entspricht, wäre sicher sehr schwierig, zumal mein Portugiesisch nicht besonders gut ist. Und die Kinder müssten sich an eine Umgebung gewöhnen, die ihnen fremd ist.